

Antwort der FDP Pankow

Die FDP Pankow befürwortet ausdrücklich den Neubau einer Schwimmhalle in der Wolfshagener Straße innerhalb der nächsten Wahlperiode. Dabei sollen alle Bedürfnisse der Pankowerinnen und Pankower gemäß der Bevölkerungsstruktur gedeckt und somit die Ursprungsplanung realisiert werden.

Dies bedeutet, dass neben wettkampftauglichen 25-m und 50-m-Becken, auch Übungsbecken für Babyschwimmkurse und Kurse zur Wassergewöhnung für Kleinkinder ebenso eingeplant werden müssen, wie ein Nichtschwimmerbereich mit Lehrschwimm- und Therapiebecken für Seniorengymnastik und Rehamaßnahmen.

Eine Schwimmhalle an diesem Standort, und somit im Bezirk Pankow, ist elementar wichtig, um den Individual- und Vereinssports zu fördern und auszubauen, um die Attraktivität unseres Bezirks zu steigern und dem Bevölkerungswachstums in Pankow gerecht zu werden.

Auch die Corona-Pandemie hat uns gelehrt, wie wichtig eine ausreichende Anzahl an Schwimmhallen und die Ausstattung der Hallen im Bezirk Pankow wären. Denn durch die Abstands- und Hygieneregeln konnten Schülerinnen und Schüler im letzten Schuljahr 2020/2021 Schwimmunterricht nur unzureichend wahrnehmen. Die Bedarfe konnten auch durch die in den Sommerferien angebotenen Schwimmkurse im Bezirk nicht ausreichend gedeckt werden, so dass das Ausweichen in andere Bezirke unumgänglich war.

Um allen Pankowerinnen und Pankowern die vielfältige Nutzung einer neuen Schwimmhalle in Pankow zu ermöglichen, bedarf es aber auch einer barrierefreien Infrastruktur. Die fängt nicht erst mit dem Neubau an, sondern bereits mit der umgebenden Fläche wie beispielsweise Parkplätze für Schulbusse und für Menschen mit Behinderung.

Lassen Sie uns daher gern in der neuen Wahlperiode gemeinsam in den Austausch gehen, um den Neubau des ursprünglich geplanten und bedarfsgerechten Multifunktionsbads in Pankow weiter voranzubringen.